Programm

zur

Feier der Einweihung

der

Neuen Synagoge

zu

Bonn

am Freitag den 31. Januar und Samstag den 1. Februar 1879.

Programm

zur

Feier der Einweihung

der

Neuen Synagoge

zu

Bonn

am Freitag den 31. Januar und Samstag den 1. Februar 1879.

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY

496

I.

Abschied aus der alten Synagoge.

Minchagebet.

Der Cantor singt:

וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן

Die heilige Lade wird geöffnet, hierauf Abschiedswort und Gebet des Rabbiners. Nach demselben werden die Thorarollen ausgehoben und vertheilt.

Der Cantor intonirt Gadlu, während die Gemeinde Lecha adonai hagdullah sagt, hierauf setzt sich der Zug in Bewegung und steht an der Thüre so lange still, bis der Gesang zu Ende ist.

II.

Von da aus begibt sich der Zug um 3 Uhr nach der neuen Synagoge, welche unter Ansprache geöffnet wird.

III.

Einzug in die Synagoge, die Träger der Thorarollen begeben sich zur heiligen Lade, wo sie sich mit dem Rabbiner und Cantor aufstellen. Während dieses Aktes Präludium.

IV.

Der Rabbiner spricht den Bewillkommnungsgruß:

בָּרוּךְ הַבָּא בְּשֵׁם יְיָ בֵּרַכְנוּכֶם מִבֵּית יְיָ

Willkommen im Namen des Herrn! Wir grüßen Euch aus dem Tempel Adonais.

V.

Chorgesang.

Chor.

Es zog ein heilig Sehnen
Zu Dir, o Gott, uns hin,
Der Juda's Glück und Thränen
Geseh'n von Anbeginn,
Wir fühlten uns so einsam
Zerstreut auf Erden hier,
Doch blieben wir gemeinsam
In Liebe, Herr, zu Dir.

Solo.

Da wählten wir voll Treue
Uns diese Stätte aus,
Daß sie in reinster Weihe
Sei unser Vaterhaus;
In ihm fortan zu bringen
Dir unser Dankgebet;
In ihm Dir zu lobsingen,
Dir, Vater, früh und spät.

Chor.

O, Herr, gieb Deinen Segen
Auch dieser Stätte nun,
Wie Du auf allen Wegen
Gesegnet frommes Thun:
Stets soll hier rein erschallen
Dein ew'ges Gotteswort;
Sei Herr und Vater allen
Uns gnädig fort und fort!

VI.

Der Cantor spricht folgendes Gebet:

מַה־טֹּבוּ אֹהָלֶיךָ יַעֲקֹב מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: וַאֲנִי בְּרֹב חַסְדְּךָ אָבוֹא
בֵיתֶךָ אֶשְׁתַּחֲוֶה אֶל־הֵיכַל קָדְשְׁךָ בְּיִרְאָתֶךָ: ה׳ אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ
וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדֶךָ: וַאֲנִי אֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶכְרָעָה אֶבְרְכָה לִפְנֵי־ה׳ עֹשִׂי:
וַאֲנִי תְפִלָּתִי לְךָ ה׳ עֵת רָצוֹן אֱלֹהִים בְּרֹב־חַסְדֶּךָ עֲנֵנִי בֶּאֱמֶת יִשְׁעֶךָ:

Wie lieblich sind Deine Zelte, Jakob, Deine Wohnungen, Israel. Durch Deiner Gnaden Fülle darf ich betreten Dein Haus, bücke mich in Deinem heiligen Tempel in Ehrfurcht vor Dir. O Gott! Ich liebe Deine Wohnstätte, den Ort, wo Deine Herrlichkeit thront. Ich bücke und beuge mich und senke das Knie vor dem Herrn, meinem Schöpfer. O möge mein Gebet vor Dich kommen zur Gnadenzeit, o Gott! in der Fülle Deiner Huld, erhöre mich, in der Treue Deines Heils.

VII.

Hierauf treten die Thoraträger vor die heilige Lade und spricht der Rabbiner:

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה אֶחָד

Höre Israel, der Ewige unser Gott ist ein einziges, ewiges Wesen.

Sodann das Dankgebet:

בָּרוּךְ

אַתָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ וְהִגִּיעָנוּ לַזְּמַן הַזֶּה׃

Gepriesen seist Du Ewiger unser Gott, König der Welt, der Du uns hast erleben, herankommen und erreichen lassen diese Zeit.

VIII.

Chorgesang.

Hör Israel!
Gott unser Gott, der ewig Eine,
Er offenbart in hehrem Glanzesscheine
Dir seine Lehre rein und hell,
Sie war in Finsterniß dein Licht,
Und deine Seele wankte nicht.
O höre Israel!

IX.

Umzug mit den Thorarollen unter dem Gesange durch Cantor, Chor und Gemeinde:

O Herr, gewähre Heil!	אָנָּא ה׳ הוֹשִׁיעָה נָּא׃
O Herr, gewähre Glück!	אָנָּא ה׳ הַצְלִיחָה נָּא׃
O Herr, erhöre uns,	אָנָּא ה׳ עֲנֵנוּ
Am Tage, da wir rufen.	בְּיוֹם קָרְאֵנוּ׃

X.

Hierauf der Cantor:

יְהַלְלוּ אֶת שֵׁם יְיָ כִּי נִשְׂגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ

Sie mögen preisen den Namen Gottes, denn erhaben ist er allein.

Worauf der Chor intonirt:

הוֹדוֹ עַל אֶרֶץ וְשָׁמַיִם וַיָּרֶם קֶרֶן לְעַמּוֹ תְּהִלָּה לְכָל חֲסִידָיו לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַם קְרוֹבוֹ הַלְלוּיָהּ

Seine Herrlichkeit waltet über Himmel und Erde; er erhöht seines Volkes Glück. Er ist der Ruhm aller seiner Frommen.

XI.

Einheben der Thorarollen, während der Chor singt:

Erhebt ihr Thore das Haupt,
Oeffnet Euch, öffnet Euch ihr ewigen Pforten!
Daß einziehe der König der Ehren.
Wer ist der König der Ehren?
Der Herr Zebaoth ist der König der Ehren.
Selah.

XII.

Ansprache des Rabbiners; nach derselben wird die ewige Lampe (נֵר תָּמִיד) angezündet.

XIII.

Cantor und Chor.

וּבְנֻחֹה יֹאמַר שׁוּבָה ה׳ רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: קוּמָה ה׳ לִמְנוּחָתֶךָ
אַתָּה וַאֲרוֹן עֻזֶּךָ: כֹּהֲנֶיךָ יִלְבְּשׁוּ־צֶדֶק וַחֲסִידֶיךָ יְרַנֵּנוּ: בַּעֲבוּר דָּוִד
עַבְדֶּךָ אַל־תָּשֵׁב פְּנֵי מְשִׁיחֶךָ: כִּי לֶקַח טוֹב נָתַתִּי לָכֶם תּוֹרָתִי אַל
תַּעֲזֹבוּ: עֵץ חַיִּים הִיא לַמַּחֲזִיקִים בָּהּ וְתֹמְכֶיהָ מְאֻשָּׁר: דְּרָכֶיהָ
דַרְכֵי־נֹעַם וְכָל נְתִיבוֹתֶיהָ שָׁלוֹם: הֲשִׁיבֵנוּ ה׳ אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ
יָמֵינוּ כְּקֶדֶם:

Und wenn sie sich niederließ, sprach er: Kehre ein o Herr, bei den Myriaden der Haufen Israels. — Erhebe Dich, o Herr, zu Deiner Ruhestätte, Du und die Lade Deiner Herrlichkeit! Deine Priester legen Heil an und Deine Frommen jubeln. Um David Deines Knechtes willen, weise nicht ab das Angesicht Deines Gesalbten. — Denn gute Lehre gebe ich euch; meine Unterweisung verlasset nicht. Ein Baum des Lebens ist sie den an ihr Festhaltenden, und wer sie erfaßt, ist selig gepriesen. Ihre Wege sind Wege der Anmuth und ihre Bahnen Frieden. Führe uns zurück, o Herr, zu Dir und wir wollen zurückkehren.

XIV.

Festpredigt.

XV.

Festgesänge.

Himmelsvater, mächtig und gnädig,
Herr und Spender des Friedens!
Wollst uns erhalten,
Ueber uns walten,
Gib uns, gib uns den Frieden.
Amen, Amen, Amen!

Lobet den Herrn! Preiset den Herrn!
Lobet, lobet, alle Länder,
Alle Völker, preiset ihn und lobet ihn!
Alle Länder, preiset den Herrn!
Denn seine Gnad und Wahrheit waltet
Ueber uns, über uns in Ewigkeit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, u. s. fort.

XVI.

Abendgebet, Maarib, vom Cantor und der Gemeinde.

XVII.

Schlußgesang.

יִגְדַּל אֱלֹהִים חַי וְיִשְׁתַּבַּח נִמְצָא וְאֵין עֵת אֶל־ מְצִיאוּתוֹ: אֶחָד
וְאֵין יָחִיד כְּיִחוּדוֹ נֶעְלָם וְגַם אֵין סוֹף לַאֲחְדוּתוֹ: אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף

Gott war und ist und wird sein;
Er ist einzig, einig und keine Mannichfaltigkeit in Ihm zu denken;

וְאֵינוֹ גּוּף לֹא נַעֲרוֹךְ אֵלָיו קְדֻשָּׁתוֹ: קַדְמוֹן לְכָל־דָּבָר אֲשֶׁר נִבְרָא
רִאשׁוֹן וְאֵין רֵאשִׁית לָרִאשִׁיתוֹ: הִנּוֹ אֲדוֹן עוֹלָם לְכָל־נוֹצָר יוֹרֶה
גְדֻלָּתוֹ וּמַלְכוּתוֹ: שֶׁפַע נִבּוּאָתוֹ נָתַנוֹ אֶל־אַנְשֵׁי סְגֻלָּתוֹ וְתִפְאַרְתּוֹ:
לֹא קָם בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה עוֹד נָבִיא וּמַבִּיט אֶת־תְּמוּנָתוֹ: תּוֹרַת אֱמֶת
נָתַן לְעַמּוֹ אֵל עַל־יַד נְבִיאוֹ נֶאֱמָן בֵּיתוֹ: לֹא יַחֲלִיף הָאֵל וְלֹא יָמִיר
דָּתוֹ לְעוֹלָמִים לְזוּלָתוֹ: צוֹפֶה וְיוֹדֵעַ סְתָרֵינוּ מַבִּיט לְסוֹף דָּבָר
בְּקַדְמוּתוֹ: גּוֹמֵל לְאִישׁ חֶסֶד כְּמִפְעָלוֹ נוֹתֵן לָרָשָׁע רָע כְּרִשְׁעָתוֹ:
יִשְׁלַח לְקֵץ יָמִין מְשִׁיחֵנוּ לִפְדּוֹת מְחַכֵּי קֵץ יְשׁוּעָתוֹ: מֵתִים יְחַיֶּה
אֵל בְּרֹב חַסְדּוֹ בָּרוּךְ עֲדֵי־עַד שֵׁם תְּהִלָּתוֹ:

Er ist ohne alle körperliche Gestalt und ist nie leiblich erschienen;
Er ist der Urgrund und Anfang aller Dinge, ist selber aber ohne Anfang;
Er ist Schöpfer und Herr aller Wesen;
Er erleuchtete die Propheten und ließ Seine Weisheit über sie ergießen;
Er ließ vor Allen Moses tief schauen in Sein Geheimniß, und Keiner ist nach diesem erstanden, der ihm gleich gewesen;
Er gab ihm die heilige Lehre, die Lehre der Wahrheit, die immer besteht, und die Er nimmer mit einer andern hat vertauscht und nimmer wird vertauschen;
Er schaut in unser innerstes Herz und kennt unsere geheimsten Gedanken;
Er vergilt einem Jeden nach seinem Thun, es büßt der Fromme seinen Lohn nicht ein, und es entgeht der Frevler nicht der gerechten Strafe!
Er läßt, wenn die Zeit erfüllt ist, das Messiasreich erstehen, das Reich der Wahrheit, der Gerechtigkeit und des Friedens, das der ganzen Menschheit Heil bringt;
Er hat den Menschen geschmückt mit der unsterblichen Seele. Gepriesen sei Sein Name, Seine Herrlichkeit strahlet ewiglich!

Der Morgen-Gottesdienst am Samstag beginnt 9 Uhr.

שַׁחֲרִית

nachdem Vorlesen der Thora.

Uw nucho jomar (siehe Seite 8).

Predigt.

Himmelsvater (siehe Seite 9).

Confirmation.

מוּסָף

Alenu deutsch vom Rabbiner.

Schluß-Chor (siehe Seite 9): „Lobet den Herrn!"

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi.